

Industrie + Technik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **28 (1971)**

Heft 5

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

+ INDUSTRIE TECHNIK

Saubere Luft

Die Pro Aqua — Pro Vita hat es erneut an den Tag gebracht, wie sehr unsere Gesundheit von gesunder Luft und Wasser abhängig ist. Ein Ueberblick ergab, dass für die Luftreinigung ein Produkt vorhanden ist, das in der Lage ist, schlechte und giftige Gerüche wirklich zu vernichten, wobei keine schädliche Ueberdeckung oder Maskierung stattfindet, das leicht desodoriert, gründlich desinfiziert und antibakterielle Wirkung hat: Noli.

Es handelt sich um einen flüssigen Stoff, der in ein kleines, rundliches Gerät gegeben wird, das ohne jeglichen Anschluss nach dem Verdunstungsprinzip arbeitet und die Raumluft durch eine gesteuerte Abgabe mit diesen Wirkstoffen anreichert. Nach Angaben des Noli-Beratungsdienstes dürfte unter anderem das grosse Interesse der Klima-Lüftungs-Firmen an diesem vom Eidgenössischen Gesundheitsamt geprüften Produkt beweisen, dass man auch bei diesen Anlagen unter den Schwierigkeiten der Geruchsbelästigung und der Infektionsgefahr durch die Raumluft zu leiden hat. Die Tatsache, dass z. B. in städtischen Gebieten die zur Raumluft-erneuerung eingezogene «Frischluft» zum Teil schon erheblich belastet ist und in den Räumen durch die verschiedenen Fabrikationsprozesse, Gerüche von Materialien und Transpiration dauernd weiterbelastet wird, lässt erkennen, wie wichtig es ist, dass auf diesem Gebiet ein Produkt auf den Weltmarkt gekommen ist, mit dem man in der Lage ist, den unangenehmen und schädlichen Immissionen in Räumlichkeiten mit geringem Kostenaufwand wirkungsvoll entgegenzutreten.

NOLI-Generalvertretung:
A. Müller
Zürcherstrasse 33
9500 Wil

Spezial-Pressfiltertuch für kommunale Abwasserkläranlagen

Die österreichischen Fezfabriken GmbH, Wien, einer der führenden europäischen Hersteller von technischen Geweben, haben auf der diesjährigen Pro Aqua — Pro Vita in Basel ein neues Spezialfiltertuch für kommunale Abwasserkläranlagen ausgestellt. Dieses Gewebe erzielt bereits heute in einer Schweizer Kläranlage Rekordergebnisse. Es handelt sich um ein vollsynthetisches Filtertuch, dessen an sich bereits glatte Oberfläche durch eine entsprechende Endausrüstung einen selbsttätigen Kuchenabfall gewährleistet. Die

Durchlässigkeit des Gewebes wurde so gewählt, dass ein hoher Abscheidegrad bei konstant bleibender Porosität und daher geringster Verstopfung erreicht wird. In der genannten Schweizer Anlage wurden diese Tücher auf einer automatischen Filterpresse eingesetzt und erzielten bisher bereits über 700 Pressungen, ohne dass die Tücher bisher abgenommen und gewaschen werden mussten.

Service-Center für Blech

An der Umfahrungsstrasse von Dietikon liegt das Service-Center für Blech, Befestigungstechnik, Bauprofilblech und Werkstoff-Technologie, die Dr.-Ing. Koenig AG. Seit über 15 Jahren verarbeitet das Unternehmen Blechrollen (Coils) zu abfallfreien Blechen oder Zuschnitten. Um den Kundenwünschen nachzukommen, wurde im Herbst 1969 die Anschaffung einer neuen Anlage beschlossen, auf der Coilgewichte bis zu 15 t verarbeitet werden können. Dem Bestreben der Stahlwerke, immer grössere Einheiten zu walzen, kann dadurch entgegengekommen werden. Die neue Wilhelmsburger-Abblänganlage ist auch mit technischen Neuerungen ausgestattet, die Massgenauigkeit, Planheit und Toleranzen der herzustellenden Bleche und Zuschnitte stark verbessern wird. Dazu kommt eine bedeutend grössere Produktionskapazität. Mit den weiterhin in Betrieb stehenden bisherigen Anlagen ist man in der Lage, den Kunden Lieferfristen von wenigen Tagen offerieren zu können. Mit diversen Anlagen kann Koenig nun selber doppelt maschinell gerichtete Bleche liefern, indem der Coil nach dem Planrichten und Schneiden auf die Länge als fertiges Blech nochmals in einer Feinblechrichtmaschine mit 21 Richtrollen von jeder Spannung befreit wird, bevor der Zuschnitt in einer automatischen Stappvorrichtung sorgfältig aufgeschichtet wird. Diese Spezial-Feinblechrichtmaschine ist auch in der Lage, bei den Kunden bereits vorhandene unebene Bleche aller Qualitäten nachträglich spannungsfrei planzurichten. Die Längsbestimmung erfolgt mit Hilfe neuartiger Messwellen, die eine fliegende Schere auslösen und dabei engste Toleranzen bei absoluter Rechtwinkligkeit garantieren. Als weitere technische Neuheit besitzt die Anlage eine Besäumschere, die es ermöglicht, direkt auch auf genaue Breiten zugeschnittene Bleche zu liefern. Es entfällt somit das Nachschneiden auf der Tafelschere.

Von Rollen abgelängte Bleche können überall eingesetzt werden und bieten gegenüber der Verwendung von Blechen in Normalformaten eine grosse Einsparung durch den Wegfall der Abfälle und der eigenen Zuschneidearbeit.

Infrarot-Distanzmesser Distomat DI 10

Der seit einigen Jahren von der Firma Wild Heerbrugg AG hergestellte Infrarot-Distanzmesser Distomat DI 10, mit dem man in wenigen Sekunden Strecken bis zu 1000 m auf 1 cm genau messen kann, wird jetzt durch ein verbessertes Modell mit einer Reichweite von 2000 m abgelöst. Dadurch kann einerseits das Instrument für einen erweiterten Aufgabenbereich eingesetzt werden, andererseits kommt man für Distanzen bis zu 1000 m, die den grössten Teil der täglichen Messungen ausmachen, mit weniger Reflektoren aus als bisher. In Verbindung mit den bekannten Wild-Theodoliten T 1A, T 16 und T 2 ergibt sich ein Präzisionstachymeter, mit dem man rasch Richtungen und Winkel messen kann, was bei Absteckungsarbeiten ein grosser Vorteil ist.

Infrarot-Distanzmesser

